

Vorlesestunde in der Gefängniszelle

Grundschüler lauschen Geschichten – Dritt- und Viertklässler besuchen die Polizei

Windischbergendorf. „Das Lesen, Kinder, macht Vergnügen, vorausgesetzt, dass man es kann. In Straßenbahnen und in Zügen und auch zu Hause liest jedermann. Wer lesen kann und Bücher hat, ist nie allein in Land und Stadt. Ein Buch, das uns gefällt, hilft weiter durch die Welt.“ Mit diesem Gedicht von James Krüss begann an der Grundschule Windischbergendorf am vergangenen Freitag der bundesweite Vorlesestag.

Aufgeregt und neugierig erwarteten die Buben und Mädchen der Klassen 1/2a und 1/2b als prominenten Vorleser den Landtagsabgeordneten Dr. Gerhard Hopp, der selbst einmal in Windischbergendorf die Schulbank drückte. Mitgebracht hatte er ein Buch vom kleinen Drachen Kokosnuss. Mit dessen Abenteuern verstand es Hopp, die Schüler sofort in seinen Bann zu ziehen. Die Kinder waren mitten im Geschehen, hörten zu, beantworteten

Frage und schauten sich zusammen mit Hopp die wunderschönen Bilder zu den Geschichten an. Bevor sich der Abgeordnete unter großem Applaus von den Schülern verabschiedete, erzählte er den Kindern, dass auch er schon immer gerne gelesen habe, denn Lesen sei wie Fernsehen im Kopf.

Eine Vorlesestunde der anderen Art erlebten die Schüler der Jahrgangsstufen 3 und 4. Diese hatten sich zur Polizeiinspektion Cham

aufgemacht. Dort begrüßte sie Hauptkommissar Christian Pongratz, der die Schüler durch die Dienststelle führte, wobei das Abnehmen der eigenen Fingerabdrücke bei den Kindern einen bleibenden Eindruck hinterließ. Begeistert zeigten sich die Schüler auch von dem außergewöhnlichen Vorleseort, nämlich einer Gefängniszelle, wo sie der Kriminalgeschichte „Der erste Fall“, von Ulf Nilsson und Gitta Spee, lauschten.



Dr. Gerhard Hopp las den Schülern der Klassen 1/2a und 1/2b vor.



Die Schüler der Klassen 3 und 4 waren zu Gast bei der Chamer Polizei.